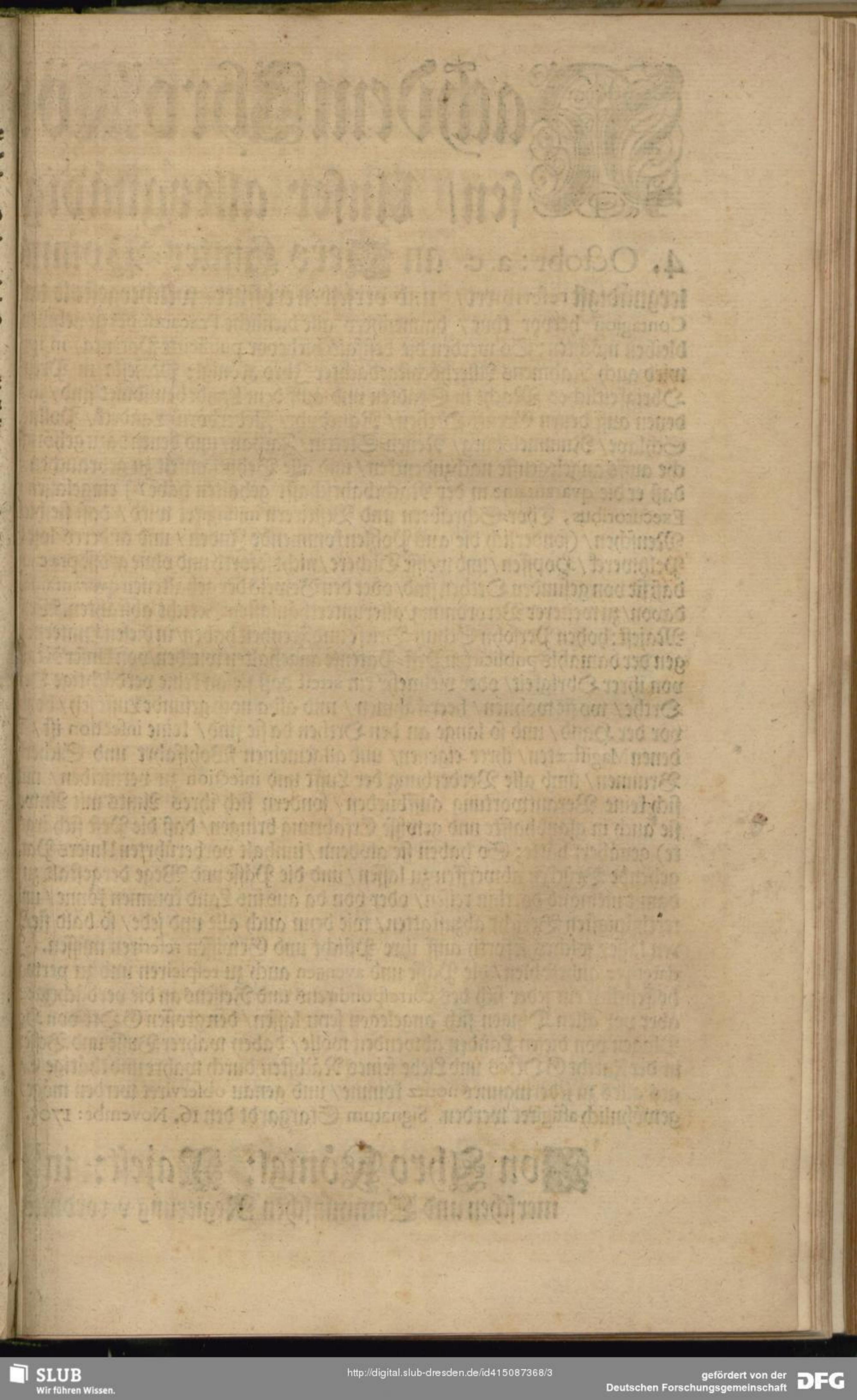


Hist. Polmer. 17/18.



# Sachdem Thro Königl: Majest: in Preus- sen/ Unser allergnädigster König und Herr untert

4. Octobr: a. c. an Nero Hinter-Pommersche und Camminsche Regierung al-

lergnädigst rescribiret/ und derselben eröffnet/ welcher gestalt laut eingekommener Nachricht/ in Pohlen sich abermahl eine Contagion hervor thue/ dannenhero alle dienliche Präcautiones zu nehmen/ daß diese Lande/ da möglich/ von solcher schädlichen Seuche befreyet bleiben möchten; So werden die dessals hiebevor publicirte Patenta/ in specie das vom 12. Decembr: 1704 nicht allein hiemit renoviret/ sondern es wird auch Nahmens Allerhöchstgedachter Thro Königl: Majest: in Preussen/ Unsers Allergnädigsten Königes und Herrn/ denenjenigen/ so mit Obrigkeitlicher Macht in Städten und auff dem Lande bewidmet sind/ in specie denen Land-Voigten/ Burq-Richtern und Beamten/ sonderlich denen auff denen Grenz-Orthen/ Ratzebuhr/ Glederborn/ Landeck/ Pöllnow/ und denen daneben belegenen Dorffschäften/ wie auch denen zu Stolp/ Schlave/ Rummelsburg/ Neuen-Stettin/ Zachan/ und denen dazu gehörigen districts- und Gränz-Plätzen hiedurch nochmahl anbefohlen/ dieser Sa-  
che aufs angelegenste nachzudencken/ und alle Behutsamkeit zu gebrauchen/ daß von denen verdächtigen Orthen/ niemand/ [wofern er nicht bezeuget/ daß er die qvarantaine in der Nachbahrsschafft gehalten habe/ ] eingelassen und passiret werde/ gestalt denn auch denen Accile- und Zell-Bedienten/  
Executoribus, Thor-Schreibern und Visitirern injungiret wird/ daß sie hinauff fleißige Acht haben/ und die von verdächtigen Orthen abreisende  
Menschen/ sonderlich die aus Pohlen kommende Juden/ und anderes lose Besinde) Wahren und Sachen/ am meisten aber Wolle/ Federn/ Zelle/  
Peltzwerck/ Hopffen/ und weisse Tüchere/ nicht soforth und ohne grosse præcaution, passiren lassen/ sondern von obgedachten Leuten glaubhaftem Schein  
daß sie von gesunden Orthen sind/ oder den Beweis der gehaltenen qvarantaine odern/ dergleichen Waaren auff die Seite legen/ und der Königl: Regierung  
davon/ zu weiterer Verordnung/ allerunterthänigsten Bericht abstatten. Wenn derjenigen flatowischen und Schwerinischen Juden/ die von Thro Königl:  
Majest: hohen Person Schutz-Briefe und Freiheit haben/ in diesen Hinterpommerschen und Camminschen Landen zu handeln/ ist vorm Jahr/ als dieselbe we-  
gen der damahls publicirten Pest-Patente angehalten wurden/ von Unser Regierung verordnet; daß dieselbe/ wen sie allezeit einen neuen unveralteten Paß  
von ihrer Obrigkeit/ oder vielmehr ein attest daß sie an keine verdächtige Dertere von dorthin aus handelten/ oder gerieten/ sondern immediate von dem  
Orthe/ wo sie wohnen/ heer-fähmen/ und alda noch gesunde Lufst seyn/ betrachten/ Inhalt ihrer Geleits-Briefe/ passiret werden sollten/ und kan es  
vor der Hand/ und so lange an den Orthen da sie sind/ keine infection ist/ mit ihnen auch noch ferner so gehalten werden. Dabeneben wird hiemit  
denen Magistraten/ ihrer eigenen/ und allgemeinen Wohlfahrt und Sicherheit halber/ ernstlich anbefohlen/ daß sie der Reinigung der Gassen und  
Brunnen/ umb alle Verderbung der Lufst und infection zu vermeiden/ in Ernstse respiciren und befodern/ über authe Ordnung halten/ und  
sich keine Verantwortung auffbürden/ sondern sich ihres Amts mit Anwendung alles möglichen Fleisches und guther Sorgfalt gebrauchen. Solt  
sie auch in glaubhaft und gewisse Erfahrung bringen/ daß die Pest sich irgend 6. oder 7. Meilen Unsern Grenzen (welches Gott in Gnaden verhü-  
te) genähert hätte; So haben sie alsdenn/ innhalt vorberührten Unsers Patents vom 12. Decembr: 1704. ohne dessals Anfrage zu thum/ alle dorthin  
gehende Brücken abwerßen zu lassen/ und die Pässe und Wege dergestalt zuversichern/ auch die Wege mit solchem Fleisse visitiren und bereiten zu lassen/  
damit niemand dorthin reisen/ oder von da aus ins Land kommen könne/ und davon Unser Hinterpommerschen und Camminschen Regierung allerum-  
welt abzustatten/ wie denn auch alle und jede/ so bald sie Nachricht erhalten/ daß hie oder da in der Nähe die contagion sich spühlt  
lassen/ solches soforth auff ihre Pflicht und Gewissen referiren müssen. Im übrigen/ weil schon vorm Jahr der auf denen Grenzen liegenden Sol-  
datenque anbefohlen/ die Pässe und avenien auch zu respiciren und zu vertreiben/ so muß derselben alle dienliche assistenz geleistet werden/ und wird  
hoffentlich ein jeder sich des correspondirens und Reisens an die verdächtige Dertere/ welches hiemit ernstlich verbohnt wird/ enthalten/ dabeneben  
aber vor allen Dingen sich angelegen seyn lassen/ den grossen Gott von Herzen anzurufen/ daß Er die schädliche Seuche/ Krieg/ und alle böse Land-  
Plagen von diesen Landen abwenden wolle/ daben wahrer Busse und Beſtümung seines Lebens und Wandels sich zu befeiſigen/ und sein Christenthum  
in der Furcht Gottes und Liebe seines Nächsten durch wahre und thätige Erweitung seines Glaubens ohne Heuchelen zu führen. Damit nun Obi-  
ges alles zu jedermannes notiz komme/ und genau observiret werden möge/ so soll dieses Patent von denen Landen abgetündigt und in locis publicis  
gewöhnlich affigiret werden. Signatum Stargardt den 16. Novembr: 1705.

Mit Thro Königl: Majest: in Preussen/ zu Nero Hinter-Pom-  
merschen und Camminschen Regierung verordnet: Staathalter/ Kanzler und Regierungs-Rähte.

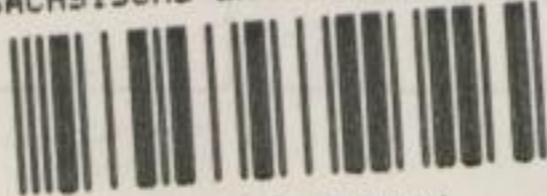
169r

St. Joh. Cap. 18. Verbi  
et hoc dicitur secundum Tertium.

Datum der Entleihung bitte hier einstempeln!

U. 1. Mai 1997		

SACHSISCHE LANDESbibliothek



2 0267301

H. 10. P. 100. fol. 140<sup>r</sup>  
Hist. Rom. 10

